



GEMEINDE PFINTZAL

Daten und Fakten

Bahnunterführung Pfinztal – Söllingen

Stand: 27.06.25

Zeitlicher Ablauf

- Vereinbarung vom **16.07.2007** nach §§ 3,13 EKRg berücksichtigt die PKW-Unterführung ausdrücklich
- Vereinbarung vom **10.08.2010** nach §§ 2, 11.1 EKRg Planung noch ohne straßenbegleitende Radwege und ohne Mini-Kreisel
- Zählung im **Juli und September 2013** bis zu 680 Radler queren den vorhandenen Bahnübergang. Rund viermal so viele nutzen die längs der Bahn verlaufenden Straßen und Wege
- In öffentlicher GR-Sitzung am **09.07.2013** wurde mit 16 Ja- und 5 Nein-Stimmen die Planvariante „C“ (fahrbahnbegleitende Radwege bei der PKW-Unterführung sowie Fahrstühle bei der Fußgängerunterführung und Minikreisel) beschlossen.
- In nichtöffentlicher Sitzung des GR am **05.04.2016** wurden Pläne und Kostenbilder nach der Beschlusslage aus 2013 vorgestellt ohne Beschlussfassung
- In öffentlicher GR-Sitzung am **26.04.2016** hat der GR mit 13 Ja- und 10 Nein-Stimmen an der Planung festgehalten
- Vorstellung des Bürgerbegehrens „Rettet den Finanzhaushalt der Gemeinde Pfinztal“ am **28.09.2016**
- Terminierung für die Ausschreibung „Vorbereitende Tiefbau-Maßnahmen BÜ Söllingen“ von Bereitstellung der Ausschreibungsunterlagen **Anfang Juli 2019 bis** Auftragsschreiben **Ende September 2019**
- **Dezember 2019 bis Januar 2021** Umverlegung Abwasserkanäle, Wasserleitungen und Bau eines neuen Regenüberlaufbeckens an der Pfinz
- Für die Dauer der Baumaßnahme musste der Bahnübergang vorübergehend wegen der Straßenquerung mit Kanal- und Wasserleitung geschlossen werden. Die Fußgänger konnten noch immer gleiseben den Bahnübergang queren.
- Im **Februar 2020** wurde ein provisorischer Treppenturm für die Querung der Fußgänger errichtet, da nun auch der ebenerdige Fußgängerübergang gesperrt wurde
- Mit dem Schreiben der Deutschen Bahn vom **14.10.2020** wurde der beschränkte Bahnübergang aufgrund sicherheitstechnischer Bedenken dauerhaft für den PKW-/Fußgängerverkehr gesperrt. Der provisorische Fußgängersteg blieb bestehen.
- Abnahme der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten erfolgte **11.12.2020**.
- **11.04.2022 Symbolischer Spatenstich:** Seit Januar 2022 haben vorbereitende Baumaßnahmen der DB am Gleis beim Bahnhof in Söllingen begonnen. Die Haupt-Baumaßnahme wurde von der DB / AVG ausgeschrieben. Die Zustimmung zur Auftragsvergabe seitens der Gemeinde als Kreuzungsbeteiligter ist in der GR-Sitzung am 24.05.2022 beschlossen worden (14 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen). Die Arbeiten am Bahnübergang für den tatsächlichen Bau der Unterführungen und dem Bahnhof haben ab dem 11.06.2022 begonnen.
- Der Straßenbau für die Deckschicht in der PKW-Unterführung und den Radwegen, sowie der Straßenbau zur Herstellung der Anschlüsse an das übrige Straßennetz und dem Mini-Kreisel hat am **02.09.2024** begonnen und wurde Anfang dieses Monats (Juni 2025) abgeschlossen. Die Arbeiten wurden durch die Firma Reif ausgeführt.
- Parallel zu den schon laufenden Straßenbauarbeiten am Bahnübergang, hat das Regierungspräsidium Karlsruhe am **15.01.2025** begonnen, die Uferböschung im Bereich der Brücke am Bahnübergang zu sanieren. Dies war aus sicherheitstechnischen Gründen dringend notwendig und sollte aus Synergieeffekten noch vor der Fertigstellung der Baumaßnahmen im Übergangsbereich der Unterführung in die Reetzstraße erfolgen. Grund hierfür war, dass die neue Straße nicht durch die Arbeiten an der Stützwand direkt wieder beschädigt wird. Die Restarbeiten des Straßenbaus im Anschlussbereich Reetzstraße werden dann durch die Firma Grötz fertiggestellt, welche für das Regierungspräsidium die neue



Daten und Fakten

Bahnunterführung Pfinztal – Söllingen
Stand: 27.06.25

Zeitlicher Ablauf

Stützmauer zur Pfinz hin errichten. Die Stützmauer und die Restarbeiten im Straßenbau sollen **Ende Juli 2025** abgeschlossen werden.

- **27.06.2025 Eröffnung der neuen Unterführungen**

Die Dimensionen dieses Infrastrukturprojektes

- Insgesamt rund **30 Mio Euro Baukosten** fließen in das Verkehrs-Infrastrukturprojekt. Da im Projekt Teilmaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz enthalten sind und für die übrigen Teilmaßnahmen eine Finanzierung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) bewilligt wurde, wird ein Großteil der Kosten vom Bund und dem Land Baden-Württemberg übernommen.
- Für die beiden Unterführungen wurden insgesamt **ca. 3.000 Quadratmeter an Spundwänden und circa 5.000 Kubikmeter Beton** verbaut
- Insbesondere der hohe Grundwasserstand im Bereich des Baufelds und die schwierigen geologischen Verhältnisse erforderten zusätzliche Maßnahmen um die Arbeiten erfolgreich zu realisieren – unter anderem **wurden ca. 4.300 Kubikmeter Beton unter Wasser hergestellt**.
- Während der **Sperrpausen des Bahnverkehrs** (die umfangreichste Sperrung war vom 02. bis 09. September 2022), wurde über mehrere Tage rund um die Uhr gearbeitet. In dieser Zeit wurde der Bahnhof samt Gleisen zurückgebaut und die Hilfsbrücken für die späteren Unterführungsbauwerke eingebaut sowie die neuen Gleise gelegt.
- Die AVG hat auch **Bahnsteig- und Gleisanlagen** in diesem Streckenabschnitt **erneuert. Zwei der drei Bahnsteige sind jetzt barrierefrei** ausgebaut. Dies bedeutet insbesondere für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, die mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen unterwegs sind, einen großen Komfortgewinn.

Besonderheiten

- Für die Zeit, in der der Bahnübergang nicht barrierefrei überquerbar war, wurde von der Gemeinde ein Ruf-Taxiservice für ältere Menschen sowie Mitbürger, die aus gesundheitlichen Gründen die Treppenanlagen nicht benutzen konnten, eingerichtet
- Die neue Unterführung wird bei der Eröffnung von Vertretern der Pfinztaler Glaubensgemeinschaften gesegnet

Fotoauswahl* zum Bauverlauf



Nachtaufnahme Gleise



Start Einschub Unterführung



Fußgängerunterführung im Bau

* Die Fotos können digital bei e.fleig@pfinztal.de angefordert werden.